

Liebe Musikfreunde,

mit großer Vorfreude möchte ich Sie zum Festival Musica Viva 2015 einladen. Nach einem kleinen aber nicht minder feinen und überaus erfolgreichen Festival 2014 präsentieren wir Ihnen Musica Viva 2015 wieder in seinem gewohnten Umfang und zur 27. Auflage mit einem außergewöhnlich hochkarätigen und erlesenen Festivalprogramm. In nicht weniger als sieben Konzerten steht die Kunst der Vokalmusik im Fokus des Festivals, u.a. mit so Superlativen des Lied- und Konzertgesangs wie Christoph Prégardien, Nuria Rial, Arianna Savall, dem einzigartigen Vocalensemble Amarcord oder dem preisgekrönten Kammerchor Josquin des Prez. Vor zwei Jahren löste der Auftritt von L'Arpeggiata Paris unter Leitung von Christina Pluhar wahre Begeisterungstürme aus. Lassen Sie sich dieses Ensemble nicht entgehen, ebenso Musiker und Ensembles von Weltruf wie Hille Perl, Ton Koopman, Red Priest aus London oder das European Union Baroque Orchestra. Ich freue mich mit Ihnen auf große musikalische Erlebnisse!

Ihr Herbert Vieth (Künstlerischer Leiter)

Sonntag, 13. September, 18.00 Uhr
Ehemalige Kirche, Hagen a.T.W.
Eröffnungskonzert

K 01 **Vocalensemble Amarcord**
„Bon jour mon cœur“
Madrigale, Chansons und Lieder von Orlando di Lasso u.a.



Wo das Ensemble Amarcord auftritt, erntet es Begeisterung. Neben dem Gewandhausorchester und dem Thomanerchor zählt das a-cappella-Ensemble Amarcord im In- und Ausland zu den wichtigsten Repräsentanten der Musikstadt Leipzig. Amarcord – das sind über tausend Konzerte, Tourneen in 50 Länder auf nahezu allen Kontinenten, zahlreiche CD-Produktionen und Aufnahmen für Rundfunk und Fernsehen. Sie sind durch musikalische Stile, Genres und Zeiten gewandert und haben die zahllosen Geheimnisse der menschlichen Stimme erkundet. Ob Europa, Amerika, Asien, Afrika oder Australien - die Leipziger Gesangsakrobaten scheuen weder Kulturschock noch polyglotte Verwirrnisse. Das Ensemble Amarcord ist eine Ausnahmeerscheinung unter den Vocalensembles. Kaum eine anderes Ensemble verfügt über einen so wandelbaren und doch charakteristischen Klang wie die fünf ehemaligen Thomaner aus Leipzig. Davon legen nicht nur die zahlreichen Wettbewerbspreise, u.a. zwei mal den ECHO Klassik und die vielen CD-Produktionen der Sachsen Zeugnis ab, sondern auch die zahllosen Einladungen zu weltweiten Konzertreisen. Unverwechselbarer Klang, atemberaubende Homogenität, musikalische Stilsicherheit und eine gehörige Portion Charme und Witz - Markenzeichen eines Ensembles, das Sie sich zum Auftakt von MusicaViva nicht entgehen lassen sollten.

Donnerstag, 17. September, 20.00 Uhr
Bergkirche, Osnabrück

K 02 **Ensemble Los Invitados**
Hille Perl | Lee Santana | Murat Coskun
Virtuose Musik der spanischen Renaissance

Viola da gamba heißt für viele Musikfreunde ganz einfach Hille Perl. Und wer Hille Perl sagt, denkt dabei an die Musik für Gamben. Sie spielt sie solo, mit ihrem Duo-Partner Lee Santana und mit diversen Consorts und Orchestern. Hille Perl ist durch und durch Musikerin. Seit ihrem fünften Lebensjahr spielt sie die Viola da Gamba, und Musik ist für sie das wichtigste Kommunikationsmittel zwischen Menschen,



eindeutiger und präziser als Sprache und von größerer emotionaler Bedeutung als irgend eine andere Erfahrung.

Den größten Teil des Jahres reist die dreifache ECHO-Klassik-Preisträgerin in der ganzen Welt umher, von einem Konzertort zum an-deren. Sie spielt Konzerte und macht CD-Aufnahmen, sowohl als Solistin als auch mit ihren eigenen Ensembles wie dem Trio Los Otros, Sirius oder The Age of Passions. Etwa 30 CDs sind inzwischen mit ihr erschienen. Sie ist Mitglied des Freiburger BarockConsorts sowie regelmäßiger Gast des Freiburger Barockorchesters und spielte u.a. mit den Berliner Philharmonikern, dem Harp Consort und Jordi Savall und natürlich als Duopartnerin des kongenialen Komponisten und Lautenisten Lee Santana. Das 17. und 18. Jahrhundert ist dabei ihre geistige Heimat, aber manchmal entführt die Musik sie auch

weit weg davon. Wir freuen uns, eine großartige Musikerin, auf eine der ganz großen Gambisten ihrer Zeit, die mit ihrem Trio Los Invitados (Lee Santana, Laute, Murat Coskun, Schlagwerk) zum ersten Mal bei unserem Festival zu Gast ist.

Sonntag, 20. September, 18.00 Uhr
Klosterkirche, Georgsmarienhütte/Kloster-Oesede

K 03 **Kammerchor Josquin Desprez Leipzig**
Peter Bauer, Perkussion
Leitung: Ludwig Böhme
Sphärenklänge - Josquin in neuer Dimension
Josquin des Prés (1450-1521), Messe, Motetten und Chansons



Unter seinem Leiter Ludwig Böhme, ehemaliger Thomaner, hat sich der Leipziger Chor ganz besonders auf das anspruchsvolle Vokalwerk von Josquin des Prés spezialisiert. Seit etwa 10 Jahren veranstaltet das Ensemble in der Leipziger Thomaskirche eine Konzertreihe, die die Musik Josquins, der als Komponist bereits zu Lebzeiten in ganz Europa als Musikstar galt, in den Mittelpunkt rückt. Längst ist das außergewöhnliche Projekt „Josquin“ eine feste Instanz im Leipziger Konzertkalender. In den rund 25 Jahren seit Bestehen gastierte der Chor mit mehr als 500 Konzerten in ganz Europa und in Südamerika. Das Ensemble wurde mit mehreren nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet, wird regelmäßig zu Rundfunkaufnahmen eingeladen und veröffentlichte mehrere CDs mit Musik von Josquin, zuletzt mit der „Missa Pange lingua“ und Leipziger Thomaskantoren. Die internationale Presse attestiert dem Chor ein „überirdisch feines Piano“ sowie eine „glasklare Intonation und Transparenz“. Freuen Sie sich auf einen der namhaftesten deutschen Kammerchöre.

Dienstag, 22. September, 20.00 Uhr
Ehemalige Kirche, Hagen a.T.W.

K 04 **European Union Baroque Orchestra**
Leitung: Lars Ulrik Mortensen
Barocker Glanz: Konzerte von Vivaldi und Händel



Mit dem European Union Baroque Orchestra können wir uns einmal mehr auf ein internationales Spitzenensemble freuen. Die Auftritte des EUBO zählen zu den Meilensteinen unseres Festivals. „Mitreißende Spontanität“ bescheinigte die NOZ nach dem sensationellen Konzert dieses Orchesters unter der Leitung von Ton Koopman. Die Musiker des EUBO gelten als die besten jungen europäischen Barockmusiker. Dirigenten wie Solti, Brüggem, Leonhardt, Koopman u.a. arbeiten regelmäßig mit diesem europäischen Eliteensemble, das weltweit konzertiert und dessen drei letzten CDs von BBC London zur Aufnahme des Jahres gekürt wurden. Seit 1985 ist das Orchester in mehr als 50 Ländern weltweit aufgetreten. Der dänische Dirigent Lars Ulrik Mortensen zählt international zu den führenden Barockspezialisten. Mit seinem Barockorchester Concerto Kopenhagen gastiert er weltweit. Viele seiner Aufnahmen wurden international mit höchsten Preisen ausgezeichnet. Am Königlichen Theater in Kopenhagen dirigiert er regelmäßig Opern von Monteverdi, Händel und Mozart.

Donnerstag, 24. September, 20.00 Uhr
Rittersaal im Schloss, Bad Iburg

K 05 **Ton Koopman, Cembalo**
Tini Mathot, Cembalo
Johann Sebastian Bach, Die Kunst der Fuge



Ton Koopman gilt als eine der schillerndsten Figuren der internationalen Musikszene. Seine Leistungen als Dirigent, Organist und Cembalist sowie seine Pionierarbeit in der Alten Musik gelten weltweit als wegweisend. Mit seinem Amsterdam Baroque Orchestra & Choir realisierte er die Gesamtaufnahme aller Kantaten von Johann Sebastian Bach, die mit dem Echo Klassik, dem Prix Hector Berlioz und dem BBC-Award ausgezeichnet, außerdem für den Grammy sowie den Gramophone Award nominiert wurden. Derzeit arbeitet Koopman an seinem nächsten Großprojekt: die Einspielung des Gesamtwerks Buxtehudes. Seine Discographie umfasst weit mehr als 200 CDs. Er ist Ehrenmitglied der Royal Academy of London, 2000 wurde ihm die Ehrendoktorwürde für seine Verdienste um das Lebenswerk Bachs verliehen und 2003 wurde er mit dem Königlichen Ritter des Ordens geehrt. Im Laufe seiner einzigartigen Karriere war Koopman auf allen großen Bühnen der Welt zu Gast. Als Gastdirigent arbeitete er außerdem mit dem Concertgebouw-Orchester Amsterdam,

den Berliner Philharmonikern, dem Tonhalle-Orchester Zürich und mit allen großen Orchestern in den USA. Die Presse: „Einfach umwerfend. Hier ist Koopman nun in seinem Element. Als die Symphonie den 4. Satz erreicht, ist das Dschinghis Khan der Philharmonie (Berlin) geflogen, Koopmans Mozart hat uns ins Weltall katapultiert: Das ist atemlos durch die Nacht!“

Zum ersten Mal gastiert Ton Koopman nun zusammen mit seiner Frau und Cembalistin Tini Mathot mit einem erlesenen Programm für zwei Cembali bei MusicaViva.

Samstag, 26. September, 20.00 Uhr
Bergkirche, Osnabrück

K 06 **Nuria Rial, Sopran**
Heiko Ossig, Spanische Gitarre
Canciones Españolas, Lieder aus Spanien

Von einem „Konzert mit Seltenheitswert“ schrieb die NOZ vor drei Jahren über die katalanische Sängerin Nuria Rial. Man muss sie einfach erleben, diese Stimme macht süchtig und man versteht die Aussage: „Jeder Moment ein Juwel, man möchte am liebsten immer wieder von vorne beginnen!“ 2009 kürte die Jury des Echo-Klassik Preises Nuria Rial zur Nachwuchskünstlerin des Jahres und ließ damit international einen neuen Stern aufgehen. Seit dieser Zeit hat sie eine beispiellose Karriere gemacht. Ihre unvergleichliche Stimme öffnete ihr die Türen zu den weltweit wichtigsten Festivals und Bühnen. Nach dem ersten Echo-Klassik wurde sie 2012 für ihre Einspielung zusammen mit Philippe Jaroussky erneut mit dem Echo-Klassik ausgezeichnet. Wie urteilt der NDR-Info: „Unfassbar schön“ Begleitet wird Nuria Rial von dem Hamburger Gitarristen Heiko Ossig, der zu den profiliertesten Musikern seiner Zunft gehört. Regelmäßig gastiert er in ganz Europa sowie in den USA und Kanada, u.a. in der Berliner Philharmonie und beim Schleswig-Holstein Musikfestival.



Sonntag, 27. September, 18.00 Uhr
Schlosskirche, Gut Sutthausen, Osnabrück

K 07 **Arianna Savall, Gesang/Barockharfe**
Ensemble Hirundo Maris Barcelona
Lieder und Balladen aus Katalanien und Norwegen



Arianna Savall entstammt einer katalanischen Musikerfamilie. Wie ihr Vater, Jordi Savall, international bekannter spanischer Gambist und ihre Mutter, die Sängerin Montserrat Figueras, hat auch sie sich ganz auf Alte Musik spezialisiert. Sie studierte Gesang und Harfe in Barcelona und später an der Schola Cantorum in Basel. Ihre umfangreiche Diskographie und ihr breites Repertoire sind beeindruckend. Sie ist solistisch und mit verschiedenen Ensembles wie Hesperion XXI, La Fenice oder

Laden im
App Store

ANDROID APP BEI
Google play



GiroLive
Alle Vorteile mobil erleben!
Mit der GiroLive-App.

Sparkasse
Osnabrück

Erleben Sie mehr Leistung, mehr Service, mehr Vorteile – mit der GiroLive-App auch mobil. GiroLive- und GiroLive young-Kunden entdecken ihre Vorteile, erfahren die neusten Informationen und erhalten die beste Übersicht über alle exklusiven Leistungen. Die GiroLive-App gibt es kostenlos fürs iPhone und für Android-Smartphones. Einfach im Apple App Store oder bei Google play vorbeischaun und los geht's! www.sparkasse-osnabrueck.de/girolive-app



dem Ricercar Consort weltweit aufgetreten und die internationale Presse schwärmt von der „*Fee an der Harfe*“. 2009 gründete sie mit Petter Udland Johansen das Ensemble „*Hirundo Maris*“ ist. Aus dieser Zusammenarbeit ist der schöpferische Schwerpunkt, die mediterrane und die nordische Musik, entstanden. Das Ensemble ist mit großem Erfolg bei vielen Festivals in ganz Europa aufgetreten, in Barcelona oder Oslo wie in Istanbul oder Paris. Seine letzte CD hat das Ensemble beim renommierten Label ECM aufgenommen. Die Presse schreibt dazu:

„Es fällt schwer, dieser superben CD nicht die höchste Wertung zu geben. Das Ensemble spielt einfach zu gut, die Texte und Arrangements sind zu eindringlich und die Liedauswahl eröffnet mit jedem Hören ungeahnte Emotionen und musikalische Entdeckungen. Großartig!“ Wir freuen uns sehr, sie nach dem umjubelten Konzert im vergangenen Jahr mit diesem Ensemble und der Originalbesetzung zum ersten Mal bei MusicaViva erleben zu können.

Mittwoch, 30. September, 20.00 Uhr
Ehemalige Kirche, Hagen a.T.W.

K 08 Christoph Prégardien, Tenor Michael Gees, Klavier

Franz Schubert, Schwanengesang
Liederzyklus D957 nach Heinrich Heine u.a. (1828)



Viele Jahre mussten wir uns gedulden, bis er wegen seiner intensiven weltweiten Konzerttätigkeit vor zwei Jahren wieder den Weg zu unserem Festival fand: Christoph Prégardien, Meister des Liedgesangs. Die Liederabende mit diesen beiden Ausnahmekünstlern zählen zu den eindrucksvollsten Erlebnissen unserer Festivalgeschichte, Abende, an denen die beiden Musiker erst nach fünf Zugaben die Bühne verließen. Weltweit, in Melbourne wie in Tokio, in London, Paris oder New York begeistert dieser sympathische und beliebte Sänger sein großes Publikum. Weit über 100 CDs hat er besungen, darunter alle Liederzyklen von Schubert. Über viele Jahre haben die beiden Musiker unser Festival begleitet und geprägt. Daher freuen wir uns ganz besonders auf das Wiedersehen. Dieses Konzert mit Schuberts letztem außergewöhnlichen und eindrucksvollen Liederzyklus ist ein Muss, nicht nur für alle Gesangsfreunde!

Samstag, 03. Oktober, 18.00 Uhr
Rathaus, Georgsmarienhütte

K 09 Etta Scollo Etta Scollo, Gesang, Gitarre & Susanne Paul, Violoncello das neue Programm: Scollo con Cello

„Der Abend gewinnt metaphorische Qualitäten und noch vor der Sprache nimmt der Klang ihrer Stimme ganze Gefühlswelten ein.“ „Mille grazie Principessa!“ schreibt die Süddeutsche Zeitung über ein Konzert mit Etta Scollo, die mit 18 Jahren ihre Heimat Sizilien verlässt, um sich nach dem 1. Preis beim Diano-Marina-Festival ganz ihrer Karriere zu widmen, die sie weit über Europa hinaus nach Chicago, New York und New Orleans brachte. In Österreich landete sie auf Platz eins der Charts, dem zahlreiche Tourneen in ganz Europa folgten. „Melancholischer als



Gianna Nannini, besser als Paolo Conte“ schreibt der „Focus“ über sie. Ihre Lieder sprechen von Erinnerungen, von einem Leben, in dem die Abwesenheit von einem Ort die größte Verbundenheit mit ihm darstellt. Scollo con Cello und zwei Stimmen: eine aus der vibrierenden Kehle der beliebten italienischen Sängerin, die andere aus dem warm-virtuosen Cello von Susanne Paul. Zwei Stimmen, die sich ergänzen, begleiten, im musikalischen Dialog miteinander wandern: die neue Dimension der gesungenen „Scollo-Geschichten“ verführt das Publikum in eine surreale Welt, in der die Gitarre sich in eine Trommel verwandelt und das Cello sich als Gitarre verkleidet. Zwei Frauen verweben in einem faszinierenden Spiel zwischen „Schein und Sein“ ihre ganz eigenen „Stimmen“. Ein musikalischer Pas de deux: weiblich und lakonisch, intim und orchestral.

Dienstag, 06. Oktober, 20.00 Uhr
Rittersaal im Schloß, Bad Iburg

K 10 Red Priest London Pirates of the Baroque Virtuose Musik von Bach, Händel, Telemann und Vivaldi



Red Priest steht für eine der größten Erfolgsgeschichten in der heutigen internationalen Alte-Musik-Szene. Benannt nach dem „Rothaarigen Priester“ Antonio Vivaldi, hat dieses visionäre englische Ensemble die Kunst der Aufführung barocker Musik neu definiert. Red Priest kombiniert historische Aufführungspraxis mit kreativer Bearbeitungstechnik und offenerem Instinkt für die Musik in überschäumender Virtuosität und mitreißender Bühnenpräsenz. Das Ensemble spielt auswendig in szenischer Freiheit und Interaktion unter den Musikern. Die internationale Fachpresse vergleicht Red Priest mit den Stars der Pop Musik oder dem Cirque du Soleil und spricht von echtem „Barock ‘n’ Roll“. Red Priest ist weltweit mit Konzerten an zahlreichen renommierten Aufführungsorten vertreten und ist präsent mit einer exklusiven Serie von CD-Aufnahmen unter eigenem Label. Red Priest lädt ein zu einem rasant-bizarren Trip von Venedig über London nach Sachsen – mit musikalischen Kostbarkeiten von Bach, Händel, Telemann und natürlich von Vivaldi, dem „Roten Priester“ persönlich. Seit seiner Gründung 1997 hat sich das Ensemble international ein enthusiastisches Publikum erobert - bei Festivals wie dem Hong Kong Arts Festival, den Schwetzingen Festspielen, dem Prager Frühling, dem Ravinia Festival, dem Festival Russischer Winter in Moskau und bei Tourneen in Europa, Japan, Australien, Nord- und Mittelamerika.



Mittwoch, 07. Oktober, 20.00 Uhr
Ehemalige Kirche, Hagen a.T.W.

Nuria Rial, Sopran I Vincenzo Capezzuto, Altus K 11 L'Arpeggiata Paris Leitung: Christina Pluhar Music for a while - eine Hommage an Henry Purcell

„Wo soll ich mit dem Schwärmen anfangen, wo aufhören“ äußerte sich ein Kritiker nach der letzten CD „Mediterraneo“, die einmal mehr mit dem ECHO ausgezeichnet wurde und zum Sensationserfolg wurde: Eine barocke Jam-Session, rauschend, schillernd und verschwenderisch. Seit der Gründung 2000 reißt dieses vor Experimentierfreude und rauschhafter Musizierlust schier überschäumende Ensemble das Publikum in ganz Europa, Australien, Asien und in Nord- und Südamerika von den Sitzen. Auch wenn Christina Pluhar das Handwerk der Alten Musik von der Pike auf gelernt hat – starre Grenzen kennt sie nicht. Sie ist eine der innovativsten Musikerinnen der Szene, die alle Grenzen der Musikstile überschreitet und damit wie sonst kaum jemand überzeugt. Dabei scharf sie die allerbesten Musiker verschiedenster musikalischer Herkunft um sich und begeistert Publikum und Presse in der ganzen Welt mit Musik, „die einfach süchtig macht“.

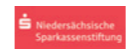


Er hat seinen festen Platz im Pantheon der europäischen Musik, gleich neben Bach und Händel. Henry Purcell, ähnlich wie Mozart ein Frühvollendeter, starb im Alter von nur 36 Jahren und hinterließ ein riesiges Œuvre aus unzähligen Songs, Arien, Anthems, Opern und geistlicher Musik. Doch lange war er aus der europäischen Musikgeschichte herausgefallen und erst das 20. Jahrhundert entdeckte seine gefühlsstarke, genial gebaute und überirdisch schöne Musik wieder. „Music for a while“ - unter diesem Motto steht das neue Programm, das L'Arpeggiata und eine Starbesetzung an Sängern präsentiert - eine unglaubliche Bandbreite an Farben und Expressionen: „Vom sentimentalsten Schmachten bis zur lodernen Leidenschaft, vom lauen Lüftchen bis zum Tornado“. „Diese Musik ist Sinnlichkeit pur, ein Volltreffer von der ersten bis zur letzten Sekunde.“ „Am Ende kocht das Publikum, man jubelt, trampelt, springt von den Sitzen auf und will die Musiker nicht mehr gehen lassen.“ (FAZ). Eine Empfehlung? Nein, ein absolutes MUSS!

Von einem „Konzert mit Seltenheitswert“ schrieb die NOZ vor drei Jahren über die katalanische Sängerin Nuria Rial. Man muss sie einfach erleben, diese Stimme macht süchtig und man versteht die Aussage: „Jeder Moment ein Juwel, man möchte am liebsten immer wieder von vorne beginnen!“ 2009 kürte die Jury des Echo-Klassik Preises Nuria Rial zur Nachwuchskünstlerin des Jahres und ließ international einen Stern aufgehen, verbunden mit einer beispiellosen Karriere. Ihre einzigartige Stimme öffnete ihr die Türen zu den weltweit größten Festivals und Bühnen. Nach dem ersten Echo-Klassik wurde sie 2012 für ihre Einspielung zusammen mit Philippe Jaroussky erneut mit dem Echo-Klassik ausgezeichnet. Wie urteilt der NDR-Info: „Unfassbar schön“

Vincenzo Capezzuto ist ein international gefeierter Tänzer wie Sänger. Beide Begabungen präsentierte er mit riesigem Erfolg bei den Salzburger Festspielen. Er gastierte auf dem Hong-Kong Festival und in der Carnegie Hall in New York, bei den BBC-Proms of London, im Chatelet Theater in Paris und an der Mailänder Scala. 2000 wurde er mit dem dem italienischen „Léonide Massine“ ausgezeichnet.

Unsere langjährigen Sponsoren und Partner:



Informationen, Kartenservice, Impressum

Anschrift der Konzertorte:

- Ehemalige Kirche, 49170 Hagen a.T.W., Schulstraße
- Bergkirche, 49074 Osnabrück, Bergstraße
- Klosterkirche, 49124 GMHütte/Kloster-Oesede, Klosterstraße
- Rittersaal im Schloß, 49134 Bad Iburg, Schloßstraße
- Schlosskirche Gut Sutthausen, Osnabrück, Gut Sutthausen
- Rathaus, 49124 Georgsmarienhütte, Oeseder Straße

Die Platzkapazität der Veranstaltungsorte ist begrenzt. Nutzen Sie daher bitte möglichst den Kartenvorverkauf. Nummerierte bzw. unnummerierte Plätze sind wie folgt:

- Konzert 5, 7 und 10 = komplett nummeriert
- Konzert 1, 2, 4, 6, 8, 11 = nur Plätze der 1. Kategorie nummeriert
- Konzert 3, 9 = alle Plätze unnummeriert, freie Platzwahl

Die Bearbeitung aller Kartenbestellungen erfolgt nach Eingang. Verwenden Sie bitte für Ihre Kartenbestellung den beigefügten Karten-Bestellschein oder rufen Sie uns an, um die Karten rechtsverbindlich telefonisch zu bestellen.

- ◆ Ermäßigte Karten werden nur bei Vorlage (Kopie) einer Berechtigung zugestellt, die auf Verlangen später auch an der Konzertkasse vorgelegt werden muss.
- ◆ Einmal erworbene oder fest bestellte Karten können nicht mehr zurückgenommen werden.
- ◆ Schriftliche Kartenbestellungen können nur bis drei Tage vor dem jeweiligen Konzert bearbeitet werden.
- ◆ Programmänderungen sind nicht beabsichtigt, jedoch vorbehalten und berechtigen nicht zur Zurückgabe der Karten.

Die Eintrittspreise entnehmen Sie dem beigefügten Kartenbestellschein. Bei gleichzeitiger Buchung von mehr als drei Konzerten (nur im Forum Artium) gewähren wir einen Rabatt in Höhe von 10% auf die Gesamtbestellung. Schüler, Studenten, Azubis, Schwerbehinderte und Arbeitslose erhalten gegen Nachweis die angegebene Ermäßigung. An den Konzertkassen wird ein Aufschlag von 2,00 Euro (bzw. 1,00 Euro bei ermäßigten Karten) pro Ticket erhoben. Schriftliche/telefonische Kartenbestellungen sind nur möglich beim

- ◆ Forum Artium, Postfach 1616, 49114 Georgsmarienhütte
- ◆ Weiterer Kartenvorverkauf:
- ◆ Tourist-Information Osnabrück, Bierstraße 22 (alle Konzerte)
- ◆ Gemeindeverwaltung Hagen (nur für Konzerte in Hagen)
- ◆ Tourist-Information Bad Iburg (nur für Konzerte in Bad Iburg)

Veranstalter/Durchführung:

FORUM artium

Akademie für Musik und Internationale Meisterkurse
Am Kasinopark 1-3, 49124 Georgsmarienhütte
Telefon (05401) 34160, Fax 34223
E-Mail: info@forum-artium.de
Internet: www.forum-artium.de
Künstlerische Leitung: Herbert Vieth

Das Festival 2015 wird durchgeführt in Zusammenarbeit, mit Förderung und Unterstützung durch das Land Niedersachsen die Stiftung der Sparkassen im Landkreis Osnabrück den Landschaftsverband Osnabrücker Land die Stadt Georgsmarienhütte die Gemeinde Hagen a.T.W. die Sparkasse Osnabrück die Festival-Austragungsorte Georgsmarienhütte und Hagen Unser besonderer Dank gilt: BRUT DARGENT & CHENET-Wein / Les Grands Chais de France

Telefonischer Kartenservice für alle Festivalkonzerte: 05401-35108

MUSICAVIVA

Internationales Musikfestival im Osnabrücker Land



13.09-07.10.2015

